



Die Jugendoffiziere der Bundeswehr

Ihre Referenten für Sicherheitspolitik



Bundeswehr

**„Der schnellste Weg, um über eine Sache klar zu werden,
ist das Gespräch.“**

Friedrich Dürrenmatt (1921 bis 1990)



1. Der Jugendoffizier	S. 5
Was ist ein Jugendoffizier?	
2. Unser Angebot für Sie	S. 7
Methoden und Inhalte	
3. Qualifikation & Kooperation	S. 19
Ausbildung und Partner	
4. Im Wandel der Zeit	S. 23
Über 50 Jahre Jugendoffiziere der Bundeswehr	
5. So erreichen Sie uns	S. 26
Kontaktdaten & Ansprechpartner	



„Wir erklären komplexe politische Vorgänge und Entscheidungen.“

Tareq Hakim,
Jugendoffizier Unna



Wir befinden uns im 21. Jahrhundert. Der Kalte Krieg, die Wiedervereinigung und 9/11 sind für Schülerinnen und Schüler von heute Geschichte.

Die Welt hat sich verändert und verändert sich weiter. Nicht alle mit der Globalisierung einhergehenden Umwälzungen sind für den außenstehenden Betrachter offensichtlich. Hier setzt unsere Arbeit an.

Als Referenten für Sicherheitspolitik sind wir Ihre Experten vor Ort.

Sie haben Fragen zur deutschen Sicherheitspolitik? Sie wollen Ihren Unterricht um eine Methode erweitern? Sie benötigen einen fachkundigen Referenten zur authentischen Vermittlung des deutschen Beitrages innerhalb von UNO, NATO oder EU? Auf den nachfolgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick, in welchen Bereichen wir Ihre Fragen beantworten und Ihre Arbeit bereichern können.

Ihre Kontaktmöglichkeiten zu uns finden Sie auf der letzten Seite.

„Mit Telefon und Webcam können die Schüler unmittelbar mit den Soldaten im Einsatzland sprechen und so einen persönlichen Bezug herstellen.“



„Der sichere Umgang mit unterschiedlichen Methoden und Medien ist Voraussetzung für abwechslungsreiche Vorträge.“

Normen Ulbrich, Jugendoffizier Braunschweig

2. Unser Angebot für Sie

Neben fachlicher Kompetenz und der notwendigen Zielgruppenorientierung bieten wir Ihnen Organisation und Planung der Veranstaltung. Unsere Schwerpunkte liegen zum einen bei der Generation der Heranwachsenden, zum anderen bei den in der Bildung tätigen Erziehern, Ausbildern und Lehrern.

Gerne erstellen wir Ihnen für Ihr Tätigkeitsfeld ein maßgeschneidertes Informations- und Bildungsangebot.

Unsere Themen orientieren sich an den aktuellen sicherheits- und verteidigungs-politischen Geschehnissen. Hierbei richten wir immer ein Augenmerk auf die Rechtslage in Deutschland und das Handeln der Bundesrepublik in der internationalen Staatengemeinschaft.

„Wir erklären den Jugendlichen die Konsequenzen politischen Handelns und zeigen ihnen mögliche Alternativen auf.“

Ralf Ollinger,
Jugendoffizier Köln





Jugendoffiziere: Ihre Ansprechpartner für Sicherheitspolitik.

Unsere Themenfelder

- ⇒ Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr
- ⇒ Vereinte Nationen
- ⇒ NATO
- ⇒ Europäische Union
- ⇒ Auslandseinsätze der Bundeswehr
- ⇒ aktuelle Krisen & Konflikte
- ⇒ internationaler Terrorismus

Unsere Erfahrung

- ⇒ ein akademisches Studium
- ⇒ eine fundierte Ausbildung
- ⇒ zielgruppengerechte Methodik und Didaktik
- ⇒ regelmäßige eigene Weiterbildungen
- ⇒ persönliche Kontakte zu Experten
- ⇒ aktuelles Anschauungsmaterial

Gerne erstellen wir Ihnen ein konkretes Angebot nach Ihren Vorstellungen.





„Mir ist es ein wichtiges Anliegen, die Bundeswehr transparent zu zeigen.“

Andrea Schulze, Jugendoffizier Nürnberg



„Durch Besuche bei der Truppe erfahren die Schüler ein realistisches Bild vom Tagesablauf eines Soldaten und dem Leben in der Kaserne.“

Christian Theißen, Jugendoffizier Wesel



„Die persönlichen Erfahrungen, die ich während meiner Dienstzeit bei der Bundeswehr gemacht habe, lasse ich bei Vorträgen und Diskussionen mit einfließen.“

Thomas Erken, Jugendoffizier Freiburg



„Mit POL&IS gelingt es ohne Weiteres, Problem-bewusstsein auch für komplexe Themenfelder zu schaffen.“

Reinhard Stadler,
Jugendoffizier Deggendorf

„In ihrer Bewertung sprechen Teilnehmer von einer Horizonterweiterung, die zu einem besseren Politikverständnis führt.“

Peter Schelkle,
Jugendoffizier Siegen





„Politik & internationale Sicherheit (POL&IS) ist eine Simulation der Weltpolitik. Mehrtägig agieren 30 bis 50 Schülerinnen und Schüler als verantwortliche Politikerinnen und Politiker ihrer Region. Für alle Schüler ist POL&IS ein Erlebnis, das politische Zusammenhänge verständlich und anschaulich vermittelt.“

Dennis Liebenthal, Jugendoffizier Koblenz



Schulbesuche

Wenn Vereinte Nationen, NATO, Europäische Union oder Bundeswehr auf dem Lehrplan stehen, sind wir Ihre Ansprechpartner für kompetente und kreative Gestaltung des Unterrichts.



Besuche bei der Truppe

Werfen Sie mit Ihren Schülern und Schülerinnen einen Blick in die Kaserne und bilden Sie sich durch einen Besuch bei der Truppe Ihr eigenes Urteil über die Bundeswehr von heute.



Seminarfahrten

Gerne organisieren wir für Sie informative Seminare z.B. nach Bonn oder Berlin, bei denen ihre Schülerinnen und Schüler und Sie sich intensiv mit Aspekten der Sicherheitspolitik befassen können.





Politik & internationale Sicherheit (POL&IS)

Politik spielend begreifen. Das ist das Motto unserer mehrtägigen Simulation POL&IS. Wir bieten Ihnen Politik zum Anfassen.



Lehrer- und Referendarweiterbildungen

Unsere Weiterbildungen führen Sie in die Zentren der Politik. Berlin, Brüssel, Paris oder Wien sind dabei nur einige Ziele.



Vorträge und Diskussionen

Für Vorträge und Diskussionen rund um das Thema Sicherheitspolitik sind wir die Experten in Ihrer Nähe.





„Die Außendarstellung der Bundeswehr liegt mir besonders am Herzen. Die Jugendoffiziere leisten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit hervorragende Arbeit, in dem sie sicherheits- und verteidigungspolitische Themen verständlich und offen darstellen.“

Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg,
Bundesminister der Verteidigung

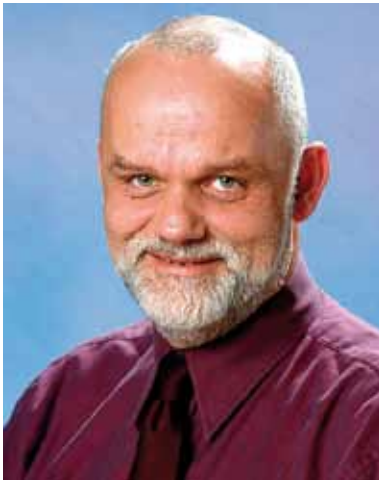
„Jugendoffizier sein bedeutet, zu überzeugen vom Sinn und Zweck des Dienens in der Bundeswehr und zu erklären, warum Soldatinnen und Soldaten im Auftrag der Politik weltweit Friedensdienst leisten. Es bedeutet, Beispiel zu geben, in persönlicher Begegnung glaubhaft zu bestehen und so das Vertrauen zu vermitteln, dass die Bundeswehr und die Institutionen unseres Staates verdienen.“

Brigadegeneral Volker Barth,
Stellvertreter des Amtschefs Streitkräfteamt
Jugendoffizier Kiel 1981-1983



„Ich freue mich, dass die Bundeswehr den Schulen das Angebot macht, fachlich und methodisch kompetente Jugendoffiziere für Informationen und Diskussionen über die Sicherheits- und Verteidigungspolitik zur Verfügung stellen. Dies kann eine gute Basis dafür sein, dass die Schülerinnen und Schüler sich ein selbstständiges und reflektiertes Urteil über diese alle Bürgerinnen und Bürger betreffenden Fragen bilden.“

Barbara Sommer,
Ministerin für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



„Jugendoffiziere sind eine Institution, die weltweit ihresgleichen sucht. Keine Armee der Welt hat Offiziere mit einem ähnlich breiten und dezidiert offenen Aufgabenfeld, in dem die Eigenständigkeit der Person und der Meinung, die auch durchaus kritisch sein darf, von so hohem Wert ist.“

Dr. Herrmann Rieger,
Schulleiter in Baden-Württemberg



Universität

„Die fundierte Fachausbildung sowie das intensive methodisch-didaktische Training haben mir insbesondere zu Beginn meiner Tätigkeit geholfen, auch bei kritischen Fragen objektive Antworten geben zu können.“

Thomas Grube,
Jugendoffizier Chemnitz





Wir Jugendoffiziere sind erfahrene Offiziere, die sich über mehrere Jahre in der Bundeswehr als Vorgesetzte bewährt haben. Jeder von uns hat sich freiwillig für diese Aufgabe beworben und ist in einem mehrstufigen Auswahlverfahren ausgesucht worden. Neben unserem Werdegang zum Offizier, einer fachlichen Ausbildung und der Zeit als Vorgesetzter verfügen wir über ein abgeschlossenes Hochschulstudium und eine methodisch-didaktische Ausbildung.

Eine gezielte Fortbildung zu Beginn unserer Zeit als Jugendoffizier bereitet uns auf die abwechslungsreiche Aufgabe vor. Mehrfach jährlich stattfindende Aus- und Weiterbildungen sorgen für die gebotene fachliche Aktualität. Als Bildungsanbieter befürworten wir den Beutelsbacher Konsens, in dem wir uns zu einer ausgewogenen Darstellung unserer Fachthemen verpflichten. Personalwerbung gehört nicht zu unseren Aufgaben.



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT

Universität der Bundeswehr Hamburg



„Durch den regelmäßigen Kontakt zu Spitzenvertretern aus Politik, Gesellschaft und Bundeswehr bekomme ich Informationen aus erster Hand. Diese kann ich an die Schüler weitergeben.“

Holger Gottesmann,
Jugendoffizier Düsseldorf

Mit den für Bildung zuständigen Ministerien, Ämtern und Behörden arbeiten wir eng zusammen. Vielfach regen diese Stellen die Zusammenarbeit mit den Jugendoffizieren explizit an. Um Ihnen ein umfassendes und lückenloses Bild bieten zu können,

organisieren wir Besuche bei anderen Ministerien, Behörden und Einrichtungen aus Wissenschaft und Forschung, den Medien und der Gesellschaft sowie sonstigen Akteuren der internationalen Sicherheitspolitik.



„Besuche von Institutionen außerhalb der Bundeswehr zeigen den Seminarteilnehmern, wie viele Bereiche des täglichen Lebens mit Sicherheitspolitik zu tun haben.“

Pamela Manske,
Jugendoffizier Appen



Generalinspekteur Adolf Heusinger beruft die ersten Jugendoffiziere



Nach der Wiedervereinigung: Die ersten Jugendoffiziere auch in den neuen Bundesländern



Die ersten weiblichen Jugendoffiziere treten ihren Dienst an



Ausbildung der ersten Jugendoffiziere zu POL&IS Spielleitern



1958

1988

1991

2008

2009

Als der erste Generalinspekteur bereits drei Jahre nach Gründung der Bundeswehr im Jahre 1958 die ersten 17 Jugendoffiziere ernannte, bestand ihre Aufgabe vorrangig darin, der deutschen Bevölkerung die Notwendigkeit des Beitritts zur NATO und die damit verbundene Wiederbewaffnung Deutschlands zu vermitteln. Ein Großteil der Bevölkerung lehnte einen deutschen Verteidigungsbeitrag aus den Erfahrungen der beiden Weltkriege ab. So lag es an den jungen Offizieren, bei Schülerinnen und Schülern das Vertrauen in die neu gegründete Bundeswehr zu schaffen.

In den zurückliegenden fünf Jahrzehnten haben die Jugendoffiziere viele spannende und kontrovers geführte Diskussionen erlebt oder angestoßen. Unabhängig davon, ob es sich um Themen wie NATO, Wehrpflicht oder Auslandseinsätze handelte, immer standen die Jugendoffiziere in der ersten Reihe, um die Fragen der Bevölkerung zu beantworten. In diesen Jahren ereigneten sich bewegende und für die Arbeit der Jugendoffiziere wichtige Ereignisse wie der Bau und der Fall der Berliner Mauer, die Wiedervereinigung oder die vielfältigen Einsätze der Bundeswehr.



„Nach dem Ende des Kalten Krieges ist die Welt nicht sicherer, dafür aber unübersichtlicher geworden.“

Pierre Gracz, Jugendoffizier Berlin



Auch mehr als 50 Jahre nach der Gründung der Institution Jugendoffizier hat sich ihr Aufgabenfeld kaum gewandelt. Die Themen sind jedoch zahlreicher und komplexer geworden. Globalisierung, internationaler Terrorismus, Energiesicherheit, zerfallende Staaten,

vernetzte Sicherheit, Cyberwar, die Auseinandersetzung mit Tod und Verwundung und vieles mehr sind neue Herausforderungen in den zahlreichen Konflikten und Krisen auf der Welt. Die Jugendoffiziere werden auch in Zukunft Ihre umfassend informierten Ansprechpartner sein.



5. So erreichen sie uns



Ihren Jugendoffizier finden Sie im Internet unter:

www.jugendoffizier.de

Nord Tel.: 0431 384-6133
Fax: 0431 384-6149

Ost Tel.: 0361 342-8162
Fax: 0361 342-8179

Süd Tel.: 089 3168-6145
Fax: 089 3168-6149

West Tel.: 06131 56-4122
Fax: 06131 56-4129

jugendoffizier@bundeswehr.org



Impressum:

Herausgeber:
Informations- und Medienzentrale der Bundeswehr,
Alte Heerstraße 90, 53757 Sankt Augustin

Fachredaktion:
Hauptmann Dipl.-Päd. Thorsten Schlich
Major Ulrich Fonrobert

Fotos: Bundeswehr

Layout: Informations- und Medienzentrale der Bundeswehr

Druck: BAWV ZA9, Fontainengraben 150, 53003 Bonn

Stand: Februar 2011

www.jugendoffizier.de

